

24. I. 1917

## Öffentliche Bewirtschaftung auch für die Milch!

Wie wir von städtischen Beiratsmitgliedern des Kriegsernährungsamtes hören, ist in den Verhandlungen vom vorigen Freitag und Sonnabend vom Kriegsernährungsamt bestimmt erklärt worden, daß auch für die Milch eine öffentliche Bewirtschaftung erfolgen sollte, und zwar so, daß die Milch örtlich oder durch Genossenschaften angesammelt und unter behördlicher Oberleitung nach den Städten geschafft werde. Im Zusammenhange hiermit wurde von den städtischen Vertretern dargelegt, daß bei der Milch und ebenso bei der Frühkartoffel eine Annäherung an den Zustand freiwilliger Lieferungsverträge, wie sie für Gemüse und Obst in Aussicht genommen seien, unmöglich erscheine. Da über beide für die Ernährung der Stadt außerordentlich wichtige Punkte der vom Kriegsernährungsamt herausgegebene Bericht nichts Näheres enthält, so dürfte diese ergänzende Mitteilung willkommen sein.